



**Bundesministerium
für Landesverteidigung
FLeg**

Sachbearbeiter:
Dr. Harald KODADA, LL.M.
Tel: 01/5200/21530
Fax: 01/5200/17206
e-mail: fleg@bmlv.gv.at

GZ S91044/3-FLeg/2006

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Allgemeine Pensionsgesetz geändert werden (Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2006 - SVÄG 2006);

Stellungnahme

An das
Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz
Stubenring 1
1010 Wien

Zu dem mit do. Note vom 15. Dezember 2005, GZ BMSG-21113/0016-II/A/1/2005, übermittelten **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Allgemeine Pensionsgesetz geändert werden (Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2006 – SVÄG 2006)**, nimmt das Bundesministerium für Landesverteidigung wie folgt Stellung:

Hinsichtlich der im Art. 4 (Änderung des Allgemeinen Pensionsgesetzes) vorgesehenen Übergangsbestimmung bis Ende des Jahres 2019 (vgl. hierzu den geplanten § 16 Abs. 6a bis c APG) ist anzumerken, dass bei der Schwerarbeitspension bis Ende des Jahres 2019 nur auf das Vorliegen von Schwerarbeitsmonaten in den letzten 20 Jahren vor dem Pensionsantritt abgestellt wird.

Schwerarbeit wird im ho. Ressort jedoch typischerweise nicht in der zweiten, sondern in der ersten Hälfte der Erwerbslaufbahn verrichtet.

2 von 2 27/SN 367/ME XXII. GP - Stellungnahme zum Entwurf gestannt
Die geplanten Übergangsbestimmungen wurden diese Zeiten der Schwerarbeit im BMLV außer Acht lassen. Aus diesem Grund sollte die in Aussicht genommene Änderung des APG entfallen.

03.02.2006
Für den Bundesminister:
FENDER